

Die vielseitige  
stlerin Angelika  
rt am Freitag,  
19 Uhr in der  
k eine Wohltät-  
ung zugunsten  
in der Sahel-  
mm umfasst ei-  
ils vertont, Pro-  
extprojektionen.  
itet den Abend

r Galerie „Shee-  
ina Munira Sta-  
platz findet am  
Mai von 10 bis  
shop für „Arabi-  
“ statt. Die be-  
tmalerin Zehra  
ird interessierte  
n die Geheim-  
m Islam verwo-  
nst einweihen.



Im Bild: Knapp 5.000 Meilen sammelten die eifrigen Schülerinnen und Schüler - das Plakat wird an die Weltklimakonferenz in Rio de Janeiro geschickt.

FOTO: RITTLER

# Kinder sammeln „Meilen“

**UMWELTSCHUTZ /** Die Hainburger Volksschulkinder kamen umweltfreundlich in die Schule und erhielten dafür schöne Preise.



ut Schmid mit  
s. der als Ge-  
mburgbecher“

FOTO: ZVG

**HAINBURG /** Der Verkehr hat sich in den letzten zwanzig Jahren verdoppelt. Kinder und Jugendliche sind durch die Schadstoffe und die Einschränkung der Bewegungsfreiheit davon besonders betroffen.

Um dem Übel ein wenig abzu- helfen, wurde die weltweite Akti- on „Grüne Meilen“ ins Leben ge- rufen. Für jeden Weg in die Schule, den die Kinder auf um- weltfreundlichem Weg zurück- legten, durften sie „Meilen“ in ein Sammelalbum kleben. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, das

alles zählte. In der Volksschule wurde das Projekt gemeinsam mit der „Gesunden Gemeinde“ organisiert. Alle Kinder machten eifrig mit, insgesamt kamen rekordverdächtige 4.997 Meilen zusammen. Die meisten „Meilen“ schaffte übrigens die 4a mit 432 Meilen, das sind 24 Meilen pro Schüler. Die „Grünen Meilen“ aller Kinder in Europa werden zusammengezählt und am Jahresende den Teilnehmern der UN-Klimakonferenz in Rio de Janeiro übergeben.

Mit einer kleinen Feier wurde am Freitag von Direktorin Chris-

tine Otto, den Lehrerinnen und den Kindern die Aktion abge- schlossen. In Anwesenheit von Bürgermeister Karl Kindl und Gemeinderat Paul Pagacs verlos- ten Christa Fallmann, Sonja Ho- mola und Herta Pelzmann von der „Gesunden Gemeinde“ schö- ne Preise an die kleinen Umwelt- schützer, darunter Gutscheine, die die Haydnbibliothek, der El- ternverein und private Sponso- ren zur Verfügung gestellt hatten. Jede Klasse bekam einen Ball und eine Ehrenurkunde.

Der Bürgermeister lud die Kin- der dann noch zum Eisessen ein.

für die  
rstadt

Aut. überkommer